

# WARUM VERHINDERT GOTT LEID NICHT?



## TEACHING:

Wenn Schmerz und Leid unser Leben auf den Kopf stellen, überkommt uns ein tiefes Gefühl von Sinnlosigkeit und lässt uns an der Liebe und der Barmherzigkeit Gottes zweifeln: „Gott, warum lässt du das zu?“ Wir denken, dass Leid sinnlos ist und haben deshalb die Erwartung, dass Gott Leid verhindern muss – beides stimmt nicht! Leid existiert, auch weil wir als Menschen immer zwischen Leben und Zerstörung wählen können. Die Frage ist nicht, ob ich Leid erlebe, sondern nur wann und wie oft ich es erlebe. Und teilweise beeinflusst das Leid der anderen auch mich selbst.

### **Das Leid der anderen wird in deinem Kopf zu deinem Leid.**

So ist nicht nur das eigene Leid eine Herausforderung für unser Glaubensleben. Wenn z.B. jemand berichtet, wie er einen Herzstillstand erlitten hat, denkst du anschließend darüber nach, ob dein Herz eigentlich gesund ist. Vor deinem inneren Auge siehst du, wie dir Ähnliches passieren könnte, und du bekommst Angst. Auch kleinere Dinge wie ein durch Krankheit geplatzter Urlaub lassen dich fragen: „Gott – was soll das?“ Die gute Nachricht ist:

### **Im Leid will Gott dir begegnen, wenn du es zulässt.**

In 1. Mose 16 lesen wir von Hagar, der Magd von Abram und Sarai. Sie musste als Leihmutter herhalten und wurde im Anschluss von ihrer Herrin gedemütigt. Hagar wird verstoßen und vom Hof gejagt. In der Wüste, kurz vom Verdursteten, greift Gott ein (1. Mose 16,7-14). Doch der Zuspruch Gottes klingt zunächst einmal gar nicht so toll: „Geh wieder zurück zu deiner Herrin!“ Äußerlich hatte sich ihr Leben nach der Begegnung mit Gott gar nicht geändert, sie muss zurück zur gleichen Stätte und in die gleiche Situation. Doch sie ist „El Roi“ begegnet, einem Gott, der sie sieht und genau weiß, wie es ihr geht. Der die Situation nicht schön redet und mitten im Leid an ihrer Seite bleibt.

### **Gott ist der Ursprung von Empathie und Mitgefühl.**

In Jesus Christus ist Gott selbst Mensch geworden, hat Leid, Schmerz und Tod erlebt. Als einzige Weltreligion geht das Christentum ehrlich und authentisch mit Leid um. Leid ist schrecklich und oft ungerecht. Aber Leid ist nicht sinnlos, sondern ein Ort, wo Gott dir begegnet (Hebräer 4,15-16). Gott weiß, was du durchmachst. Er ist nicht fern von dir, sondern gerade dort, wo Schmerz in deinem Leben ist. Er wendet sich dir in Barmherzigkeit und Gnade zu.

### **Gott ist so liebevoll mit dir verbunden wie eine Mutter mit ihrem Kind im Mutterleib.**

Leider erleben viele Christen das nicht, weil sie im Leid von Gott wegrennen, statt zu ihm hin. Doch das geschieht nur, weil du Lügen über sein Wesen glaubst. Im Schmerz wirst du Gott als denjenigen erleben, der mitfühlt und als einziger wirklich weißt, wie es dir geht. Die meisten Menschen mit ihren „guten Ratschlägen“ haben keine Ahnung. Aber Jesus hat alle Schmerzen und alle Krankheit getragen (Jesaja 53,4) – er hat Ahnung und weiß, wie es dir geht.

### **Gerade im Leid ist es wichtig zuzuhören, was Gott dir zuspricht.**

Wir sehnen uns nach einem Leben ohne Leid, Krankheit, Tod und Verlust, auch und gerade für unsere Kinder. Diese Sehnsucht wird aber erst in der Ewigkeit erfüllt (Offenbarung 21,4). Doch bis dahin ist erlebtes Leid die Chance zu Wachstum und Transformation (Römer 5,3-5). Im Leid gibt es Dinge, wo Gott wirkt und die wir nicht verpassen sollten. Wenn du durch Leid gehst, hast du die Chance, Sachen in Ordnung zu bringen und deine Prioritäten so zu setzen, dass du es am Ende deines Lebens nicht bereuen wirst.

# WARUM VERHINDERT GOTT LEID NICHT?




## AUSTAUSCH: LEID UND BARMHERZIGKEIT (10-20 min)

- Wann hast du das letzte Mal Leid in deinem Leben erfahren? Wie sinnvoll oder sinnlos kam es dir damals vor? Bist du zu Gott hin- oder vor Gott weggelaufen? Magst du deine Geschichte den anderen erzählen?
- In der Predigt hieß es: „Alle, die durch Leid gehen, werden barmherziger mit sich und mit anderen Menschen. Im Leid haben wir die Fähigkeit, Gott ähnlicher zu werden.“ Hast du das schon einmal an dir selbst beobachtet?



## STUDY / REFLEXION: GOTTES NÄHE IM LEID (25-50 min)

1. Lest die Geschichte von Hagar in 1. Mose 16 und fragt euch persönlich: Wo hast du Gott als Tröster in Zeiten des Leidens erlebt, und wie sah das aus? Hast du dir „Notfallpraktiken“ überlegt, die dir den Weg zu Gott erleichtern?
2. Lest die folgenden Bibelstellen: Jesaja 53,4; Offenbarung 21,4; Johannes 11,33-35; 2. Korinther 1,3. Was sagen sie dir über die Empathie-Fähigkeit Gottes, und was bedeutet das für dein Leben, wenn du herausgefordert bist und leidvolle Zeiten erlebst? (Das mit „Barmherzigkeit“ übersetzte hebräische Wort *racham* in 2. Mose 34,6 bedeutet Mitleid, Mitgefühl oder Mutterleib. Gott ist so liebevoll mit dir verbunden wie eine Mutter mit ihrem Kind im Mutterleib! 
3. Lest 1. Timotheus 6,12: Machst du ganze Sache mit Gott und weißt, wo du nach deinem Tod sein wirst? Was möchtest du vorher noch in Ordnung bringen (z.B. Beziehungen), wie Tobi es von seiner Mutter erzählt hat?
4. Lest Hebräer 4,15-16: In welchen Situationen deines Lebens meinst du, dass Gott dich nicht versteht? Wenn ja, wie verändert Gottes Zusage in dieser Bibelstelle die Situation?



## GET FREE: GOTT SIEHT DICH! (15-30 min)

Vielleicht sind dir bis hier bereits Lügen aufgefallen, die du über das Wesen Gottes glaubst – insbesondere, wenn du Leid, Not und Verzweiflung erlebst. Doch der Glaube ist eine Entscheidung und ein Kampf, kein Gefühl! In welchen Lebensbereichen lässt du dich eher von Gefühlen leiten und nicht von der Wahrheit, die du im Wort Gottes findest?

➔ Nimm dir einen Zettel und notiere links, wo du Gott limitierst bzw. an ihm zweifelst. Suche zu jedem Punkt mindestens eine Bibelstelle, was Gott dazu sagt, und schreibe sie auf die rechte Seite. Bringt danach alle Lügen über das Wesen Gottes ans Kreuz und segnet euch gegenseitig mit der Gewissheit, dass Gott euch sieht!



## EXPERIENCE: IM LEID GOTT ZUHÖREN (10-20 min)

Nimm dir einige Minuten Zeit und schreib mal auf, was – durch Phasen des Leidens – in deinem Leben Positives entstanden ist, z.B. dass du Dinge neu einschätzt oder andere Prioritäten im Leben setzt. Vielleicht hast du dich auch mit bestimmten Personen versöhnt, was vorher undenkbar schien.

(Wenn jemand sein Herz öffnen möchte, könnt ihr anschließend auch gern eure Geschichten miteinander teilen.)



## NEXT STEP: IM GLAUBEN WACHSEN (zu Hause)

- Movie Time: Schaut euch als Vorgeschmack auf die Ewigkeit gemeinsam den Film **Den Himmel gibt's echt** an.
- Bleib auf dem Laufenden bei unseren „21 Tagen Gebet“ und abonniere den zugehörigen **Telegram Channel**.
- Um unseren **Bible Track** kennenzulernen, melde dich **hier** zum Schnupperabend am 22. Januar 2025 an.